

# „KUNST kommt und geht - KUNST verbindet“

in Berlin-Charlottenburg  
eine Ausstellung von Dorothea Stockmar  
Herbst 2013



Ausstellungsobjekte, die seit dem 14. September 2013 im Umlauf sind

(Kleingedrucktes verweist auf Läden die ihre Bilder bereits abgebaut haben)

**Formidabel**, Bleibtreustr. 12a, [www.formidabel-berlin.de](http://www.formidabel-berlin.de)

**1. punkt und pünktchen**, Schlüterstr. 28, [www.punkt-puenktchen.de](http://www.punkt-puenktchen.de)

**SERGIO**, Bleibtreustr. 20, [www.coiffeur-sergio.de](http://www.coiffeur-sergio.de)

**2. Don Quijote**, Bleibtreustr. 41, Eingang Niebuhrstr.

**3. TOSCANA**, Schlüterstr. 64

**Filou**, Bleibtreustr.

**MONDO**, Schlüterstr.

**FIRMA**, Niebuhrstr.

**4. Brillant**, Schlüterstr. 53

**Repke, Spätzlerei**, Bleibtreustr. 46

**5. Klemkes Wein und Spezialitäten**, Momsen- Ecke Schlüterstr. 9

**Baguetterie Bonjour**, Bleibtreustr. 50

**6. SPUNTINO**, Schlüterstr. 33

Die folgenden 7 Bilder sind noch auf 6 Geschäfte verteilt

(in Fenstern und im Innenbereich)

**punkt und pünktchen**, Schlüterstr. 28, [www.punkt-puenktchen.de](http://www.punkt-puenktchen.de)

1.



D. Stockmar, „Hut ab“, handkolorierter Druck mit Passepartout, 40x30cm, 2010

**Don Quijote** (Restaurant) Bleibtreustr. 41, Eingang Niebuhrstr.

2.



D. Stockmar, „Übergang VI“, Ölfarbe auf Leinwand, 30x60cm, 2009



D. Stockmar, „Übergang V“, Ölfarbe, 38x54cm cm, 2012

**TOSCANA** (Restaurant) Schlüterstr. 64

3.



D. Stockmar, „Besinnung“, handkoloriert mit Passepartout, 50x40cm, 2012

**Brillant** (Optiker), Schlüterstr. 53

4.



Dorothea Stockmar, „aus der Stille 3“, Acryl auf Leinwand, 30x100cm, 2013

**Klemkes Wein und Spezialitäten**, Momsen- Ecke Schlüterstr. 9

5.



D. Stockmar, „Metamorphose 8“, Pastellkreide auf Leinwand, 30x24cm, 2008

6.



D. Stockmar, „verbunden“, Installation, gerahmt, 65x45cm, 2011

#### **BH Projekt im Rahmen von „KUNST kommt und geht - KUNST verbindet“**

Der BH, ein Stück Stoff. Man kann ihn ausstellen, einstellen, verstellen, ihn tragen oder sich von ihm tragen lassen. BHs sind für vieles zu gebrauchen. Sie stützen ab, engen ein, heben, halten, verbinden. Kurzum, sie haben Charakter.

*Verhangen, abgehängt, verzogen* stellen sie, eingetaucht in Farbe, eine zarte Hintergrundmusik dar. Ein Ton, eine Nuance eines übermütigen Spiels. Mit diesem Spiel möchte ich den Betrachter einladen, sich zu lösen, abzulösen, von alt hergebrachten Vorstellungen. *Vor-Stellungen*, die uns so oft die Sicht auf die Dinge verstellen.

Ich verwende nur gebrauchte BHs, Büstenhalter, die ihre Aufgabe zu *stützen*, zu *halten*, zu *heben* verloren haben. Diese *Auf-Gabe* allein regt mich zur Umgestaltung an. Ein BH darf *abhängen*. Er verwandelt sich unter meinen Blicken und wird zum Partner eines Dialogs.

Nicht immer hält der Inhalt, was die Form verspricht. Mittels Verben wie: *zurückhalten*, *innehalten*, *durchhalten*, *dichthalten*, *enthalten*, *zuhalten*, *aufhalten*, *offen halten*, *behalten*, *einhalten*, *zusammenhalten* soll sichtbar gemacht werden, was uns hält, was uns zusammen hält.

Jeder BH vermittelt die Bedeutung, die der jeweilige Betrachter in ihn hinein legt. Nicht selten ist es die Sprache, die uns dazu zwingt, etwas in die Natur der Dinge hineinzulesen. Verdeutlicht in einem Zitat von Benjamin Lee Whorf:

„Wir lesen dauernd fiktive Täterwesen in die Natur hinein, nur weil unsere Verben Substantive vor sich haben müssen.“

Weitere Bilder zu diesem Projekt befinden sich zurzeit in einer Ausstellung in Celle, Näheres unter [www.kunst-hier-auch.de](http://www.kunst-hier-auch.de) und unter [www.stockmar-kunst.de](http://www.stockmar-kunst.de)/Ausstellungen 2013